



Ausschuss für Innere Verwaltung und Verwaltungsstrukturreform

31. Sitzung (öffentlich)

26. September 2002

Düsseldorf – Haus des Landtags

13:50 Uhr bis 14:25 Uhr

Vorsitz: Klaus Stallmann (CDU)

Stenografin: Heike Niemeyer

Verhandlungspunkte und Ergebnisse:

Seite

Vor Eintritt in die Tagesordnung

a) Informationsreise in der Zeit vom 30. März bis zum 5. April 2003

b) Sitzungstermine für das Jahr 2003

1

1 Haushaltsgesetz 2003

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 13/2800

Vorlage 13/1603

a) Einzelplan 03 - Innenministerium

b) Artikel II des Haushaltsgesetzes (Änderung der BVO)

- kurze Diskussion, insbesondere zu den Komplexen "Innere Sicherheit/
Sicherheitspaket II" und "Maßnahmen für Asylbewerber und
Bürgerkriegsflüchtlinge"

1

**2 Hundegesetz für das Land Nordrhein-Westfalen
(Landeshundegesetz - LHundG NRW)**

Gesetzentwurf
der Fraktion der SPD und
der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Drucksache 13/2387

Vorlage 13/1350

Zuschriften 13/1419, 13/1435, 13/1484, 13/1485, 13/1493 bis 13/1498,
13/1500, 13/1505 bis 13/1508, 13/1512, 13/1513, 13/1514,
13/1517, 13/1523, 13/1525, 13/1533, 13/1537, 13/1538,
13/1540 bis 13/1543, 13/1593, 13/1626, 13/1647,
13/1708,13/1709,13/1951, 13/1952

Der Ausschuss verzichtet einstimmig auf ein Votum.

3

3 Polizei-Fliegerstaffel

Vorlage 13/1632

- Diskussion

4

4 Sitzungstermine im November

Der Ausschuss verständigt sich auf den 14. November und den
28. November, wobei am 28. November die Abstimmung über die
Anträge zum Haushaltsentwurf erfolgen muss.

6

Aus der Diskussion

Vor Eintritt in die Tagesordnung

- a) teilt der **Vorsitzende** mit, der Präsident habe die geplante Informationsreise in der Zeit vom 30. März bis zum 5. April 2003 unter der Voraussetzung der Zurverfügungstellung der Mittel im Haushalt 2003 genehmigt. Die Obleute mögen dem Ausschusssekretariat bis zum 10. Oktober 2002 mitteilen, wer an der Reise teilnehmen wolle. Mitfahren dürften von der SPD-Fraktion vier ordentliche Ausschussmitglieder, von der CDU-Fraktion drei einschließlich des Vorsitzenden sowie von den Fraktionen von FDP und Bündnis 90/Die Grünen je eines;
- b) über die Sitzungstermine für das Jahr 2003 solle am Rande des Plenums beraten werden.

1 Haushaltsgesetz 2003

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 13/2800

Vorlage 13/1603

- a) Einzelplan 03 - Innenministerium
b) Artikel II des Haushaltsgesetzes (Änderung der BVO)

Theodor Kruse (CDU) erwähnt als positiv den Verzicht auf Kürzungen im Einzelplan 03, doch bezweifele er, ob die Landesregierung tatsächlich meine, mit einer Erhöhung der Ansätze um nur 58.700 € ihrer eigenen Schwerpunktsetzung auf den Bereich "Innere Sicherheit" gerecht werden zu können.

Beispielsweise frage es sich, wie die angestrebte vollständige Ausstattung der Polizei mit Digitalfunk vor diesem Hintergrund bis zum Jahre 2006 gelingen solle.

Außerdem interessiere ihn - auch im Zusammenhang mit der Diskussion in der letzten Sitzung um die belastungsbezogene Kräfteverteilung sowie die komplette Schließung bzw. die Umwandlung von Wachen in Tageswachen - der Umfang des bisher erfolgten Personalabbaus bei der Polizei.

Ins Auge fielen darüber hinaus die massiven Reduzierungen bei Maßnahmen für Asylbewerber und Bürgerkriegsflüchtlinge. Ihm erscheine dies nicht als der richtige Weg, um den Menschen die Möglichkeit zu eröffnen, die Herausforderungen in ihrer neuen Heimat zu meistern.

Ausschuss für Innere Verwaltung und Verwaltungsstrukturreform
31. Sitzung (öffentlich)

26.09.2002
ni-ke

Die Landesregierung trägt mit diesem Haushaltsentwurf für die Gewährleistung der inneren Sicherheit nach Auffassung von **Jürgen Jentsch (SPD)** sehr wohl Sorge, denn im Gegensatz zu den anderen Einzelplänen verzeichne das Innenressort sogar einen Zuwachs.

Was den Digitalfunk anbelange, plädiere die SPD-Fraktion dafür, spätestens im Laufe des nächsten Jahres die Weichen für die Einführung zu stellen.

Wie im Rahmen einer jeden Haushaltsberatung werde die SPD-Fraktion auch diesmal wieder Änderungsvorschläge einbringen, Stichwort u. a.: Asylbewerber und Flüchtlinge. Doch gelte nicht nur hier: Die Landeshaushalte zollten der von allen gewollten Steuerreform ihren Tribut.

Monika Düker (GRÜNE) betont die in Anbetracht der Haushaltssituation insgesamt gute Dotierung des Bereiches Inneres und speziell, dokumentiert mit der Fortführung des Sicherheitspaketes II in gleicher Höhe - des Komplexes "Innere Sicherheit". Als nicht gerechtfertigt hingegen erachte sie die Einsparungen bei den im Einzelplan 03 ohnehin sehr wenigen Fördertatbeständen, vor allem der Flüchtlingshilfe. Ihre Fraktion sehe diesbezüglich erheblichen Nachbesserungsbedarf; zumal eine bezahlte Stelle auf diesem Feld das Engagement zahlreicher Ehrenamtlicher bis hin zum Aufbau von Netzwerken nach sich ziehe.

Innenminister Dr. Fritz Behrens macht deutlich, der Gesamthaushalt 03 bewege sich auf einer Nulllinie: ein angesichts des Sinkens des Landeshaushalts insgesamt um 0,9 % positiv zu bewertender Fakt.

Zu Recht stolz sein könne man auf die Steigerung - und damit Priorisierung innerhalb des Einzelplans - zugunsten der Polizei, und zwar um 0,8 %. Die Notwendigkeit der Deckung führe allerdings bei anderen Positionen logischerweise zu Kürzungen; was nicht heiße, dass nicht auch er für diverse Projekte eine weitere Unterstützung begrüßen würde.

Der Digitalfunk dürfe nicht isoliert auf Nordrhein-Westfalen bezogen, sondern müsse in seiner gesamtdeutschen und gesamteuropäischen Verquickung in die Planungen eingeordnet werden. Da noch keine haushaltsreifen Beschlüsse der Innenministerkonferenz des Bundes und der Länder vorlägen, habe die Finanzministerkonferenz entschieden, die finanziellen Begehrlichkeiten der Innenminister seien, da noch nicht genau beziffert, noch nicht etatreif. Kein Haushalt irgendeines Bundeslandes weise deshalb bereits Ansätze für den Digitalfunk aus. Da der Pilotversuch in Aachen als Gemeinschaftsprojekt des Bundes und der Länder jedoch wohl auslaufe, brauche man eine Entscheidung über die Zukunft, und zwar seines Erachtens für einen ersten Schritt noch im Zuge der Haushaltsberatungen für das Jahr 2003. Darüber verhandle er zurzeit mit dem Finanzminister, der seinerseits zwei Ergänzungsvorlagen zum Haushalt angekündigt habe.

Die Personalentwicklung innerhalb der Polizei würde er wegen der erforderlichen Differenzierung gerne schriftlich darlegen.

Theodor Kruse (CDU) spricht sich dafür aus, unter dem Tagesordnungspunkt "Haushalt" in diesem Stadium nicht bereits antragsbezogen, sondern perspektivisch Themen wie "Kriminalitätsentwicklung und deren längerfristige haushaltsmäßige Konsequenzen" zu diskutieren.

Mit Blick auf den präsentierten Entwurf vermisse er, was einzelne, über den Tag hinausreichende Felder tangiere, z. B. die während der Hochwasserkatastrophe zugesagte bessere finanzielle Unterstützung der privaten Hilfsorganisationen. Im Gegenteil sollten diese Organisationen Kürzungen hinnehmen.

Eventuell sei dieses Geld zur Aufstockung der Mittel für das Sicherheitspaket II verwandt worden; zur Aufstockung von Mitteln, die die Landesregierung nicht, wie vor gut einem Jahr verlautbart, angehoben, sondern ausweislich des Erläuterungsbandes gestreckt habe. Denn habe die Landesregierung im vergangenen Herbst von insgesamt 185,8 Millionen € bzw. pro Jahr rund 37 Millionen € zur Bekämpfung des internationalen Terrorismus gesprochen, greife dieses Konzept jetzt offenbar nicht mehr, da sich aus dem Erläuterungsband als Planung ergebe, Mittel auch noch erst nach 2006 zu veranschlagen.

Innenminister Dr. Fritz Behrens bestätigt diese Einschätzung: Nach der Beschlusslage im Herbst vergangenen Jahres hätten im Haushalt 2003 39,6 Millionen € etatisiert sein sollen; nunmehr überrolle man den Ansatz von 2002 in Höhe von 27,4 Millionen €.

Zu dem vom **Vorsitzenden** aufgerufenen Themenfeld "Änderung der Beihilfenverordnung" ergeben sich keine Fragen.

2 **Hundegesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (Landeshundegesetz - LHundG NRW)**

Gesetzentwurf
der Fraktion der SPD und
der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Drucksache 13/2387

Vorlage 13/1350

Zuschriften 13/1419, 13/1435, 13/1484, 13/1485, 13/1493 bis 13/1498,
13/1500, 13/1505 bis 13/1508, 13/1512, 13/1513, 13/1514,
13/1517, 13/1523, 13/1525, 13/1533, 13/1537, 13/1538, 13/1540
bis 13/1543, 13/1593, 13/1626, 13/1647, 13/1708, 13/1709,
13/1951, 13/1952